

Raritäten wieder in Deutschland

Im Berliner Museum der Deutschen Reichspost befanden sich bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges viele philatelistische Kostbarkeiten in unvergleichbarem Maß. In dem Chaos nach der Eroberung der alten Reichshauptstadt durch die sowjetische Armee und dem folgenden Einzug der westlichen Siegermächte ging ein Teil der „Schatzkammer der reichsdeutschen Philatelie“ verloren.

Vor knapp 20 Jahren tauchten die wertvollsten Briefmarken in den USA wieder auf. Zu ihnen gehörten unter anderen die legendären Mauritius-Ausgaben in orangerot und blau, verschiedene seltene Hawaii-Marken, etliche Seltenheiten von British-

Guayana – allesamt Glanzstücke aus dem ehemaligen Besitz eines philatelistisch engagierten Postministeriums.

Wie diese Dokumente in die USA gelangen konnten, bleibt ein Rätsel. Nicht unwahrscheinlich ist, daß ein GI oder auch höherer Offizier der US-Armee bei passender Gelegenheit seinen Fund „mitgehen“ ließ und ihn zweieinhalb Jahrzehnte danach entweder selbst oder durch Mittelsmänner veräußern wollte. Amerikanische Behörden wurden auf diese Machenschaften hingewiesen und beschlagnahmten die „Raubstücke“ zu einer Rücktransferierung an den ursprünglichen Besitzer.

Dies war bisher schwierig. Wurde die (alte) Bundesre-

publik Deutschland als Rechtsnachfolgerin des Deutschen Reiches und ihr Besitzanspruch auf ehemalige Wertgüter angesprochen, so bestand die Ex-DDR auf ihren territorialen Nachkriegsforderungen, da das alte Reichspostmuseum in Ost-Berlin stand und somit die DDR-Regierung alle Wertobjekte beanspruchen könne, die ihren Platz auf dem dortigen Territorium hatten.

Diesem Dilemma sind die USA bisher damit entgangen, daß sie einer Entscheidung jahrelang ausgewichen sind – in einer glücklichen Weise, von der sie bis vor einem Jahr keine Ahnung haben konnten. Die Vollendung der deutschen Einheit hat alles ganz leicht gemacht: der aufregende Wiederfund kommt ohne Vorbehalt an das vereinigte Deutschland zurück.



Weltrarität: Mauritius „Two Pence“ („Blaue Mauritius“)

Das Museum der Deutschen Bundespost besitzt wieder unvergleichliche Schätze. Philatelisten rätseln noch, wo diese künftig aufbewahrt sind und wo sie auch einmal zu sehen sein werden: in der bisherigen Bundespostzentrale oder Postmuseum in Berlin. Rudolf Clade, Bad Neuenahr

5

Rentschler

Der Rat

Schellong-Diagnoseblätter

Ein Service von Rentschler

Eine nützliche Hilfe für die Differential-Diagnose

RAT
UND
TAT

Die Tat

DET MS[®] retard
Kapseln
Wirkstoff: Dihydroergotaminmesilat

50 N2

Zur Kreislaufstabilisierung des orthostatischen gefährdeten Hypotonikers.
Zur Blutregulation bei orthostatischer Dysregulationen und ihren Begleitsymptomen individuell therapieren - immer unter Festbetrag

DET MS[®] retard Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält 2,5 mg Dihydroergotaminmesilat. **Indikationen:** Hypotoner Symptomenkomplex - orthostatische Kreislaufstörungen, Migräneprophylaxe - Intervallbehandlung bei normo- bzw. hypotoner Ausgangslage, Migräneanfälle, vaskuläre Kopfschmerzen. **Kontraindikationen:** Bei Erkrankungen der Herzkranzgefäße, peripheren arteriellen Gefäßerkrankungen, schweren Leber- und Nierenerkrankungen, Bluthochdruck und Überempfindlichkeit gegen Mutterkornalkaloide ist strengste Indikationsstellung erforderlich. Besonderer Hinweis: In der Schwangerschaft kann bei Kreislaufregulationsstörungen mit niedriger Blutdrucklage die Behandlung mit DET MS[®] unter strenger Indikationsstellung ab dem 4. Monat angezeigt sein. **Nebenwirkungen:** Zu Behandlungsbeginn gelegentlich Übelkeit, Erbrechen, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Symptome, die sich oft mit dem zu behandelnden Krankheitsbild überschneiden. Selten allergische Hautreaktionen (Jucken, Ödeme). **Warnhinweis:** Bei zu langer und zu hoch dosierter Anwendung, insbesondere der DET MS[®] Injektionslösung, kann es bei individueller Überempfindlichkeit zu Taubheitsgefühl in Fingern und Zehen oder Kältegefühl in Händen und Füßen sowie zu Muskelschmerzen in Armen und Beinen kommen. Das Präparat ist dann abzusetzen. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Bei gleichzeitiger Anwendung von DET MS[®] und Oleandomycin, Erythromycin, Doxycyclin, Tetracyclin-HCl und Dopamin kann es in sehr seltenen Fällen zum Auftreten der unter dem Warnhinweis beschriebenen Nebenwirkungen kommen. Nitroglycerin kann den Effekt von DET MS[®] auf den systolischen Blutdruck im Stehen verstärken. **Handelsformen und Preise:** OP mit 20 Kapseln (N1) DM 13,05; OP mit 50 Kapseln (N2) DM 27,38; OP mit 100 Kapseln (N3) DM 47,96; Anstaltspackung. **Weitere Handelsformen:** DET MS[®] Tropflösung, DET MS[®] Tabletten, DET MS[®] Ampullen, DET MS[®] spezial. (Stand 6/1990).

Dr. Rentschler Arzneimittel GmbH & Co. 7958 Laupheim.